# Kirchenbau und Kirchenkunst : als Aufgabe des Priesters und Seelsorgers

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Band (Jahr): - (1949)

Heft 1-2

PDF erstellt am: 21.05.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623671

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

#### Büchertisch

Die Zürcher Kunstgesellschaft versandte den Jahresbericht 1947. Das reichhaltige, mit vorbildlicher Ordnung redigierte Heft enthält neben einem aufklärenden Vorwort von Herrn Direktor Dr. W. Wartmann so ziemlich alles Wissenswerte aus dem vielgestaltigen Wirken der löblichen Kunstgesellschaft; im engeren Sinne ihrer umsichtigen Leitung.

Ueber den Ausbau der Sammlung, über Schenkungen und den Ablauf der internen Geschäfte (Leihgesuche, Reproduktionserlaubnis) erfahren wir gewissenhaften Aufschluss.

Der Zuwachs der Bestände der Bibliothek ist imponierend. (745 Nummern!)

Es folgen die Verzeichnisse der Ausstellungen und die Verkaufsresultate. Ein immerhin bemerkenswertes Resultat, das sich hier im Umsatz ausdrückt, zumal es ja nicht die eigentliche Aufgabe der Zürcher Kunstgesellschaft ist möglichst viel zu verkaufen, sondern den Kunstfreunden in Stadt und Land durch gediegene Ausstellungen Kunstwerke zu innerem Gewinn vorzuführen.

Die «Haushaltsrechnung» endet, wie auch in vielen andern privaten Haushalten (die ja nicht solche philantropischen Ziele verfolgen) mit einem Defizit. Immerhin ist der Gedanke tröstlich, gerade an diesem Defizit die Grösse des Geschenkes der Kunstgesellschaft an das kunstliebende Publikum zu sehen. Offensichtlich bietet sie mehr, als sie dafür bekommt!

Nach den Mitteilungen über das eigentliche Vereinsleben folgt die Aufzählung der stattlichen Anzahl schöner Veröffentlichungen. Dr. Wartmann orientiert sodann über den Stand des Schweizerischen Künstlerlexikons und des Schweizerischen Künstler-Archives, sowie über die Probleme der zweiten Kunsthauserweiterung.

Es folgen noch 8 Seiten mit gut gelungenen Reproduktionen, zum grösseren Teil nach Neuerwerbungen, worunter besonders das «Kind mit Blockflöte» von Franz Hals, um 1625, ein Geschenk der Familie zum Andenken an Herrn Dr. Henry Bodmer - Abegg, auffällt.

Alles in Allem: Das Muster eines erfreulichen Jahrsberichtes!

E. K.

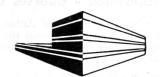
#### Kirchenbau und Kirchenkunst

als Aufgabe des Priesters und Seelsorgers

Die Referate der Luzerner Aussprachetage 1947 NZN-Verlag, Zürich

Mit diesem gediegenen Band haben die Referate der Luzerner Aussprachetage 1947 über die flüchtige Dauer der Rede hinaus ihren bleibenden Bestand gefunden. Das meisterhafte gründsätzliche Präludium «Kirche und kirchliche Kunst heute» entlockt seine Exzellenz, der hochwürdigste Bischof von Chur, Dr. Christianus Caminada, einem aus reichen Kenntnissen und Erfahrungen herrlich registrierten Instrument, Architekt Otto Drever bietet einige Gedanken über neuzeitlichen Kirchenbau und wandelt in lehrreichen und hoffentlich nicht überhörbaren Variationen besonders sein Lieblingsthema, die wichtige und heute so oft vernachlässige Frage der Akustik, ab. Für Behörden und Friedhofverwaltungen wie für das weiteste Publikum gleich richtungsweisende Grundsätze stellt Dr. Adolf Hüppi für eine gemeinschaftsverbundene Friedhofgestaltung auf. In ihrer kritischen Unvoreingenommenheit und ihrer klaren methodischen Einsicht erfrischende Glossen, aber auch konkrete Vorschläge zur ästhetischen Schulung im Gymnasium und Priesterseminar bietet der Herausgeber des Ban-des P. Thaddäus Zingg OSB. Die Verwandtschaftsbeziehungen zwischen Priester und Künstler zeichnet behutsam P. Leo Hilber OSB, während Dr. P. Ernst Roetheli («Die Kunst im Dienst der Seelsorge ») und Bildhauer Albert Schilling (« Der Künstler und die liturgische Kunst») mehr die praktische Seite dieser Verwandtschaft grundsätzlich und doch in wohltuender Offenheit gegenüber den Fragen der künstlerischen Wirklichkeit behandeln Die Publikation ist dank ihres konzentrierten und doch reichen Inhaltes von grundsätzlicher Bedeutung.

## Werbt Passivmitglieder!



### sa GRASSI & co

Bellinzona

Istituto ticinese d'arti grafiche ed editoriale



1884

1944

Aquarellblocks « Green » « Superbus », « Canson » feine Künstleraguarellfarben

«Winsor & Newton», «Rowney» wieder eingetroffen.

Feldstaffeleien im Fachgeschäft

Courvoisier Sohn,

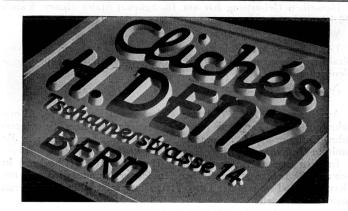
Basel b. Markfplatz

#### "Das ABC der Farben"

von Dr. Aemilius Müller, mit 37 Zeichnungen und 1 Farbtonkreis Fr. 5.75

Eine Einführung in die natürliche Ordnung und Harmonie im Farbenreich auf Grund neuer Erkenntnisse mit knapper Darstellung der Farbenlehren und praktischer Anleitung zur Selbstdarstellung.

Verlegt und erhältlich bei GEBRUEDER SCHOLL AG Zürich Poststrasse Tf. (051) 23 76 80



60 Jahre Fachgeschäft für MAL- & ZEICHEN-ARTIKEL



BASEL Hutgasse 19 Tel. (061) 44928

